

gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Wadern

PFARREIEN
GEMEINSCHAFT

Wadern



Büschfeld - Lockweiler - Löstertal - Nunkirchen - Steinberg - Wadern - Wadrill



Elke Frommhold

Ausgabe 04/2019
30.03.2019 - 05.05.2019
Einzelpreis 1 Euro

INHALT

- Seite 3
Wo wohnt Jesus?
- Seite 5
Waisenhaus in Kamerun
benötigt neues Dach
- Seite 6
Erstkommunionkinder 2019
- Seite 7
Männer-Sternwallfahrt
- Seite 8
Osterbasteln

THEMEN

- Seite 2
Geistliches Wort
- Seite 3
Monatsthema
- Seite 4 - 5
Aus Kirche und Welt
- Seite 6 - 9
Aus der
Pfarreiengemeinschaft
- Seite 10 - 12
Aus den
einzelnen Pfarreien
- Seite 12 - 13
Aus dem Dekanat
- Seite 14 - 23
Gottesdienstordnung
- Seite 24
Kontakte, Impressum,
Redaktionsschluss

LIEBE MITCHRISTEN,

Mit einem farbenfrohen Bild grüßen wir Sie und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest! Die Freude des auferstandenen Herrn Jesus Christus möge Ihnen geschenkt werden!

Dieser Pfarrbrief führt auf Ostern zu, lädt ein zur Feier der Heiligen Woche, zum Mitgehen mit Jesus auf seinem Leidensweg, der uns gerade durch sein Kreuz den Weg zum Leben eröffnet hat.

Vielleicht hat die Malerin des Titelbildes die Ostererzählung bei Lukas gelesen (Lk 24, 1-12), die wir in diesem Jahr auch in der Feier der Osternacht hören werden. Die drei Frauen werden am offenen Grab von „zwei Männern in leuchtenden Gewändern“ empfangen mit der Frage: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Und dann erklären sie den Frauen: **„Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden.“** Die Künstlerin illustriert die Botschaft mit leuchtenden Farben. Die Nacht des Weltraums verschwindet angesichts des neuen Lichtes, das aus dem Grab hervorbricht, angesichts der Sonne unseres Heils, die nun aufgegangen ist. Diese Sonne steht inmitten eines Baumes, der aus der Erde dunkel aufragt – wir denken an das Kreuz auf Golgotha, an dem Jesus für uns gestorben ist. **Dieses Kreuz verwandelt sich in den Baum des Lebens, ins Licht der Auferstehung getaucht, trägt es nun Grün.** Alles in dem Bild scheint in Bewegung zu geraten, Feuerzungen und Sturm gehen von der Ostersonne aus. Engel und Frauen werden ergriffen von der Bewegung, werfen vor Freude die Arme in die Luft, scheinen zu tanzen. Das Blau herrscht auf dem Erdenrund vor. Wir denken an den blauen Planeten Erde, aber auch an das lebendige Wasser, das Wasser der Taufe, durch das der Auferstandene uns sein Leben mitteilt. Die Farbe Blau wurde in der christlichen Kunst oft als Farbe des Glaubens verwendet. **Wo durch den Glauben Christus in den Herzen der Menschen wohnt, da verschwindet die Finsternis aus Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, Angst und Schuld.** Sie, liebe Leser, können das Bild betrachten und auf sich wirken lassen, vielleicht sagt es Ihnen noch Anderes über Ostern und die Auferstehungsbotschaft.

Die Auferstehung Jesu Christi ist nicht die Rückkehr eines Toten in das Leben hier unten auf der Erde. Jesus war nicht bloß dem Tode nahe, er wurde nicht reanimiert, sondern ist wirklich gestorben und ins Grab gelegt worden. Ein Mensch, der in sein früheres Leben zurückkehren würde, würde nach einer gewissen Zeit doch wieder sterben. **Die Auferstehung Jesu ist hingegen der Anfang des neuen und ewigen Lebens bei Gott. ER ist der Lebendige, der nicht mehr stirbt, und der uns Anteil gibt an seinem neuen Leben.** Die Auferweckung seines Sohnes ist etwas Neues, was Gott gewirkt hat. Dafür gibt es keine Vergleiche in unserem Leben, solange es dem Tod unterworfen ist. Wir haben dafür höchstens Zeichen und Hinweise, wenn wir bereit sind, der Botschaft zu glauben. Es gibt Zeichen in uns Menschen, zum Beispiel wenn wir neuen Mut fassen nach der Trauer, wenn wir Liebe erfahren oder Liebe schenken, wenn wir verzeihen können. Es gibt Zeichen in unserer Welt, zum Beispiel wenn aus der winterlichen Natur neues Leben keimt und aufblüht. Durch Jesu Auferstehung hat Gott der Welt und uns das Ziel gezeigt, zu dem er uns führen will. Er will uns Anteil geben an dem neuen, ewigen, österlichen Leben seines Sohnes. Bitten wir für uns und unsere Mitmenschen, dass sie die Botschaft von Ostern nicht nur hören, sondern ihr auch Glauben schenken können!

Uns allen wünsche ich, dass wir dem auferstandenen Herrn begegnen in den Gottesdiensten unserer Kirchen, in der Begegnung mit ihm in seinem Wort und in den Sakramenten. Möge der Herr selbst uns die Augen öffnen, dass wir ihn erkennen und an ihn glauben können!

*Allen ein frohes
und gesegnetes Osterfest,
wünscht Ihnen im Namen*

*unserer Gemeindeferentinnen:
Frau Karin Blug und
Frau Tanja Buchheit – Thewes*

Pastor Heinrich Ant &

*den Sekretärinnen:
Frau Steffi Haase und
Frau Birgit Zimmer*

*Ihr
Pastor Stefan Säger*



LEBENSZEUGEN

*Sonnenstrahlen hinter Nebelschwaden
zeugen von Wärme*

*Zartgrüne Blätter an totem Holz
zeugen von Hoffnung*

*Blumen auf steinigem Boden
zeugen von Kraft*

*Farben im Alltagsgrau
zeugen von Phantasie*

*Deine Berührungen auf meiner Haut
zeugen von Zärtlichkeit*

*Kinder beim Spielen
zeugen von Geborgenheit*

*Lachfalten auf altem Gesicht
zeugen von Freude*

*Durchbohrte Hände und Füße
zeugen von Liebe*

*Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de
Foto: pixabay.com*

WO WOHNTE JESUS?

Die Antwort darauf veränderte sich für den Schriftsteller Alois Prinz im Laufe seines Lebens



Als Kind war für mich die Sache klar: Jesus wohnt in der Kirche. Wo auch sonst?

Außerhalb der Kirche waren die Schule, der Fußballplatz, und da waren meine Freunde. Jesus konnte ich mir da damals nicht vorstellen. Gott war weit weg, im Himmel. Natürlich war Jesus für mich da: in der Kirche eben. Das bewiesen zum Beispiel die vielen Jesus-Bilder darin. An der Seitenwand waren die Bilder seines Lebens, von der Geburt in Bethlehem bis zur Kreuzigung auf Golgatha. Als ich Ministrant wurde – das war zu der Zeit schon lange vor der Erstkommunion durchaus üblich –, grenzte ich den Wohnort von Jesus noch weiter ein. Ich kniete auf den marmornen Stufen des Altars und beobachtete fasziniert, wie der Pfarrer nach der Eucharistiefeier den Kelch mit den Hostien in dem Tabernakel verschloss. In diesem goldverzierten Kasten, der auf einer Säule stand, so dachte ich, wohnt also Jesus. So lange jedenfalls, bis er wieder in der nächsten Messe herausgeholt wird.

Dann kam die Erstkommunion, und ich musste meine Vorstellung davon, wo Jesus wohnt, wieder ändern. Die Hostien blieben ja nicht einfach im Tabernakel und auch nicht im Kelch oder in der Hostienschale. Sie wurden an die Gläubigen verteilt. Jesus musste also auch „teilbar“ sein. Jeder, der eine Hostie bekam, trug ihn mit sich fort. Das war ein geheimnisvoller Gedanke, und ich war schon gespannt, wie sich das anfühlt, Jesus in sich zu haben. Am Tag der ersten heiligen Kommunion war es dann so weit. Ich weiß es

noch genau: Wir Mädchen und Jungen standen um den Altar, Sonnenstrahlen fielen durch die Fenster, und der Weihrauch stieg zur Decke empor. Es war ein feierlicher Moment, als der Pfarrer uns die Hostien reichte. Im Kommunionunterricht hatte ich gelernt, dass die geweihten Hostien das Fleisch von Jesus sind. Danach nahm ich also wirklich Jesus in meinen Mund und schluckte ihn hinunter. Ich hatte erwartet, dass etwas Wunderbares passiert, dass ich mich von einem Moment auf den anderen verändere, verwandle. Aber nichts geschah. Und doch hatte ich Jesus in mir. Ich war jetzt sein Wohnort. Aber was bedeutet das?

Viele Jahre später reiste ich das erste Mal in das Heilige Land, nach Israel. Ich besuchte die Orte, wo Jesus gelebt hatte, als wirklicher Mensch aus Fleisch und Blut, den man damals anfassen konnte. Ich war am Jordan, wo er getauft wurde. In Nazareth, wo er bei seiner Familie gewohnt hat. Und in Kafarnaum am See Genezareth, seiner zweiten Heimat. In Kafarnaum kann man die Mauerreste der Häuser sehen, in denen die Jünger Jesu wie Johannes und Petrus gewohnt haben. Das Haus, das Petrus gehört haben soll, ist größer als die anderen und hat eine runde Form. Man nimmt an, dass Jesus dort gewohnt hat. Jesus selbst hat gesagt, dass er keinen Platz hat, wo er schlafen kann. Heute würde man sagen, er hatte keinen festen Wohnsitz. Man kann das auch so verstehen, dass er überall wohnt, zu allen Menschen kommt.

Später wurde er dann in Jerusalem verurteilt und ans Kreuz geschlagen. Am dritten Tag, so steht es in der Bibel, ist er auferstanden und dann zu seinem Vater in den Himmel aufgefahren. **Seither ist er aber nicht weg, sondern kann von Menschen immer wieder erfahren werden, so, als ob er leibhaftig anwesend wäre.** Der heilige Paulus war einer der Ersten, der das erlebt hat, als ihn auf dem Weg nach Damaskus Jesus wie ein Blitz aus dem Himmel zu Boden warf und zu ihm sprach. Im Mittelalter gab es fromme Frauen und Männer, man nannte sie Mystiker, die glaubten, dass jeder Mensch eine Seele hat, die Jesus aufnehmen kann. Teresa von Avila, die heute als Heilige und Lehrerin der Kirche verehrt wird, nannte die Seele eine Wohnung für Jesus. Wenn er darin anwesend ist, so beschreibt es Teresa, kann man mit ihm reden wie mit einem Freund. Als ihre Mitschwestern sich beschwerten, dass sie vor lauter Arbeit in der Küche nicht zum Beten kämen, meinte Teresa: Gott wohnt auch zwischen den Kochtöpfen. Damit meinte sie, dass man Jesus überall erfahren kann, in der Natur, beim Lesen eines Buches, bei der Arbeit, beim Spiel.

Herbeizwingen kann man ihn allerdings nicht. Man kann sich nur bereit machen. „Gott wohnt, wo man ihn einlässt“, sagt ein jüdisches Sprichwort. Diese Erfahrung kann man vor allem dann machen, wenn man für andere da ist, für schwache, arme, hilfsbedürftige Menschen. Es sind Momente, in denen man ganz gewiss ist, von guten Mächten beschützt, von einem unerschütterlichen Vertrauen getragen zu sein.

Wie gesagt, eine Wohnung für Jesus zu werden, das kann man nicht „machen“, dafür gibt es keine Technik. Jesus lässt sich nicht zwingen. Er gibt sich als Geschenk. Man kann sozusagen nur die Wohnung für ihn herrichten – und dann, wenn er darin einzieht, dankbar dafür sein.

Alois Prinz

Quelle: Begleitheft zur Erstkommunion 2018.
www.bonifatiuswerk.de, In: Pfarrbriefservice.de

Alois Prinz ist Schriftsteller, Autor zahlreicher preisgekrönter Biografien (u.a. Deutscher Jugendliteraturpreis, Großer Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur) und lebt mit seiner Familie am Stadtrand von München.

DIE EUCHARISTIEFEIER ALS VERGEGENWÄRTIGUNG DES KREUZESOPFERS CHRISTI (TEIL 1)

Auf dem Friedhofskreuz in Kostenbach steht der Satz „Amor me cruci affixit“ – Die Liebe hat mich ans Kreuz geheftet. Dieser Satz hat in der Heiligen Schrift seine biblische Voraussetzung in Joh. 3,16: „Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab...“ Dieser Vers aus dem Johannesevangelium dürfte auch den Künstler Alfred Gottwald inspiriert haben, als er in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts für die Pfarrkirche in Wadern die 2. Station des Kreuzweges gemalt hat (siehe Bild). Jesus lässt sich das Kreuz nicht einfach passiv auflegen, sondern er umarmt es und drückt es liebevoll an sich. Besonders in der Neuzeit erhebt sich bei der Aussage unseres Glaubens, dass Christus durch seinen Tod am Kreuz die Welt erlöst hat, bei vielen Menschen großes Unverständnis. Man erhebt Einspruch gegen eine grausame Vorstellung von Gott, der unendliche Sühne für die Sünden der Mensch fordert, die nur durch den Tod seines Sohnes am Kreuz für uns erlangt werden kann. Es stehe im Gegensatz zu den Gotteserfahrungen der Hl. Schrift, die im 1. Johannesbrief zusammengefasst werden mit den Worten: „Gott ist die Liebe“. Warum hat Gott seinen Sohn den Menschen ausgeliefert bis zur Kreuzigung, um die Menschen mit sich zu versöhnen? In der Geschichte der Kirche haben immer wieder Theologen versucht, diese Frage zu beantworten, bis hin zu der Forderung in der Neuzeit, den Sühnedanken ganz fallen zu lassen. Ich glaube, wir müssen gerade in der Neuzeit erkennen, was der Heilige Paulus im Römerbrief schreibt: „O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege.“ Ich vergleiche die Theologie immer mit dem Kraterand eines Vulkans – man kann sich nur bis zu einem gewissen Punkt dem Krater nähern, sonst würde man verbrennen. Theologen können die Wahrheiten unseres Glaubens nur umschreiben, aber nie ganz erfassen. Um uns diesem großen Geheimnis der Hingabe Jesu am Kreuz zu nähern, müssen wir zunächst den Begriff „Opfer“ in den Kulturen der Menschen beschreiben. Seit Urzeiten war das Leben der Menschen geprägt von der Angst vor übernatürlichen Mächten, denen sie sich ausgeliefert fühlten. In vielfältigen Riten und Opfern, bis hin zu Menschenopfern, versuchten sie, diese zu beeinflussen und für sich gnädig zu stimmen. Israel unterschied sich von den anderen Völkern dadurch, dass es seinen Gott als den erfuhr, der in seiner Geschichte

mit dem Volk Gottes als erster handelt. Im Schöpfungsbericht zeigt uns die Bibel, dass am Anfang von allem Geschaffenen der Wille Gottes steht. Alles, was Gott geschaffen hat, war gut. (Gen.1-3) Mit dem Bild des Paradieses zeigt uns die Bibel, dass der Mensch ursprünglich in Harmonie mit Gott, mit der ganzen Schöpfung gelebt hat. Aber der Mensch hat diese Harmonie zerstört. Er wollte selber sein wie Gott, selber bestimmen, was für ihn richtig oder falsch ist. Die Folge der Urschuld war nicht das, was der Mensch erhofft hatte, sondern das Gegenteil: der Mensch erkennt, dass er nackt ist, er versteckt sich vor Gott, weil er Angst vor ihm hat. In der langen Geschichte des Alten Testaments, angefangen mit der Berufung Abrahams, versucht Gott den Menschen in die ursprüngliche Gemeinschaft mit ihm zurückzuführen. Die Lebensnormen, der Kult, die Opfer mit denen das Volk Israel seinen Gott verehren und Sühne für seine Sünden leisten sollte, dies alles ist nicht menschlichen Ursprungs, sondern ist ihm von Gott gegeben. Der geheiligte Ort, an dem das Volk die Gemeinschaft mit seinem Gott erfährt, ist der Tempel in Jerusalem. Im 6. Jahrhundert wird Jerusalem und der Tempel von den Babyloniern zerstört und das Volk nach Babylon in die Gefangenschaft geführt. Es hatte nun keinen Ort mehr, an dem es seinem Gott opfern konnte. Die Frage nach Gott und der rechten Verehrung Gottes stellt sich jetzt ganz neu. Schon vor dem Exil wurden durch die Kultkritik der Propheten die rein äußerlich dargebrachten Opfer von Tieren in Frage gestellt. Gott braucht diese Opfer nicht, an Ihre Stelle tritt der Mensch, der ganz nach dem Willen Gottes lebt. Im Psalm 40,5-7 heißt es: „An Schlacht- und Speiseopfern hast du kein Gefallen, doch Ohren hast du mir gegeben, Brand- und Sündopfer hast du nicht gefordert. Da habe ich gesagt: Siehe, ich komme. In der Buchrolle steht über mich geschrieben. Deinen Willen zu tun, mein Gott war mein Gefallen und deine Weisung ist in meinem Innern.“ Im Hinblick auf den Kreuzestod Christi greift der Hebräerbrief diesen Psalmvers auf und schreibt: „Schlacht- und Speiseopfer hast du nicht gefordert, doch einen Leib hast du mir bereitet; an Brand und Sündopfern hast du kein Gefallen. Da sagte ich: Siehe ich komme – so steht es über mich in der Schriftrolle – um deinen Willen, Gott zu tun.“

Um diese Verse aus dem Hebräerbrief richtig zu deuten, müssen wir zunächst festhalten, dass Jesus wahrer Gott ist, eines Wesens mit dem Vater, aber auch



wahrer Mensch in allem uns gleich außer der Sünde. Das bedeutet, dass Jesus seinen Weg im Glauben gehen musste. Den Auftrag des Vaters, das Volk Gottes neu zu sammeln, erfüllte er nicht wie ein Hellseher, sondern er wurde vom Hl. Geist geführt. Sein Auftrag beginnt schon da, wo er nicht daran festhält, wie Gott zu sein (Philipper 2.6), sondern Mensch wird und wie wir das Ausgeliefertsein in das irdische Dasein auf sich nimmt. Das Zusammenspiel von göttlichem und menschlichem Willen bleibt uns verborgen. An einem bestimmten Punkt wird er gespürt haben, dass die Ablehnung der religiösen Führer Israels ihn ans Kreuz führen wird, da musste er diesen Weg bewusst annehmen. Sehr deutlich wird das im Garten Getsemani: der Herr wird von Angst erschüttert, bis er Blut schwitzt. Jesus hat sich durch die Angst durchgebetet, er hat sich an den Vater und seinen Willen geklammert und ganz neu Ja gesagt zum Weg ans Kreuz. Der Vater hat nicht wie ein unbeteiligter Zuschauer den Kreuzweg seines Sohnes begleitet, sondern er hat mit dem Sohn mitgelitten. In den Abschiedsreden sagt Jesus, dass alle Jünger ihn verlassen werden: „Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.“ (Johannes 16,32) Zum Schluss möchte ich einen Text von Papst Benedikt XVI. zitieren aus seinem Buch „Jesus von Nazareth II“: „Die Realität des Bösen, des Unrechts, das die Welt entstellt und zugleich das Bild Gottes verschmutzt – Diese Realität ist da, durch unsere Schuld. Sie kann nicht einfach ignoriert, sie muss aufgearbeitet werden. Nun wird aber nicht etwa durch einen grausamen

Gott Unendliches verlangt. Es ist genau umgekehrt: Gott selber richtet sich als Ort der Versöhnung auf und nimmt das Leid in seinem Sohn auf sich. Gott selbst schenkt seine unendliche Reinheit in die Welt hinein. Gott selber trinkt den Kelch alles Schrecklichen aus und stellt so das Recht wieder her durch die Größe seiner Liebe, die im Leid das Dunkel verwandelt. Das Kreuz wurde Christus von den Menschen auferlegt, für diese war es die vom Gesetz vorgeschriebene

Strafe für die Lästerung Gottes, die die religiösen Autoritäten Israels Christus vorwarfen. Jesus hat dieses Kreuz bewusst angenommen, er ist nicht vor ihm geflohen, sondern er hat es bewusst angenommen, weil er darin den Willen des Vaters erkannte. So steht das Kreuz nicht gegen die Liebe Gottes, sondern es ist höchster Erweis seiner Liebe. Man kann das vergleichen mit der Ehe: die Eheleute haben am Traualtar sich gegenseitig versprochen, einander treu zu sein in

guten wie in schlechten Tagen. Wird einer der beiden Ehepartner schwer krank und ist auf die Hilfe seines Partners angewiesen, dann wird dieses „Ja-Wort“ eingefordert, sagt der andere bewusst „Ja“ dazu, seinen Partner nun pflegen zu müssen, dann ist dies Ausdruck seiner Liebe zu seinem Ehepartner. Wir können im übertragenen Sinn sagen, dass auch seine Liebe ihn unter das Kreuz führt.

Heinrich Ant, Pfarrer

WAISENHAUS IN KAMERUN BENÖTIGT NEUES DACH

Der 20-jährige Jonas Morbe verbrachte nach dem Abitur 4 Monate im „Better-world-Waisenhaus“ in Mbengwi (Kamerun) und lernte dort die kamerunische Kultur, sowie die Bewohner des Waisenhauses kennen und schätzen. Er erkannte aber auch die dort vorherrschende Not und begann damit, über den von ihm gegründeten Verein „ex animo“ Hilfsprojekte ins Leben zu rufen. So konnte dank der Spenden vieler SZ-Leser ein Brunnen inklusive Wasserreservoir und Solarpanelen gebaut werden, um die bisher sehr man-



gelhafte Wasser und Stromversorgung des Waisenhauses zu sichern. Davon konnte Jonas sich selbst bei seinem zweiten Besuch des Waisenhauses im Mai und Juni des vergangenen Jahres überzeugen. Sein dritter Aufenthalt im Februar 2019 sollte nicht so harmonisch verlaufen. Angekommen in Kamerun stellte er fest, dass dieses Mal für ihn die Reise in den anglophonen Westen, in dem sich auch das Waisenhaus befindet, unmöglich war. Denn dort herrscht Bürgerkrieg. Die bereits seit Oktober 2016 immer wieder stattfindenden kämpferischen Auseinandersetzungen zwischen dem Militär und den westkamerunischen Rebellen, die eine Gleichberechtigung der zwei englischsprachigen Regionen in Westkamerun fordern, haben sich so weit ausgedehnt, dass eine Reise in diesen Landesteil lebensbedrohlich ist. Seit Anfang des Jahres 2019 eskalierte der Konflikt endgültig. Täglich sterben dort viele Menschen bei Kämpfen. Über 60.000 sind bereits nach Nigeria geflohen und über 200.000 flüchteten

innerhalb von Kamerun in die sichereren, frankophonen Regionen. Doch viele haben nicht die Möglichkeiten zu fliehen. Sie verstecken sich in ihren Häusern oder in den Wäldern. Es gibt kaum noch medizinische Versorgung, die Lebensmittel werden knapp, weil alle Geschäfte geschlossen sind. Überfälle und Entführungen häufen sich, da auch die meisten Polizeistellen geschlossen bleiben. Jonas Morbe war gezwungen in der Hauptstadt Yaoundé zu bleiben. Von dort aus versuchte er sich um die Belange der Kinder im Waisenhaus zu kümmern. Denn die angespannte Situation hat das Leben für die Kinder des Waisenhauses noch schwieriger gemacht. Auch sie sind von den Auswirkungen des Bürgerkrieges bedroht. Zusätzlich ist nun noch ein weiteres existenzbedrohendes Problem aufgetreten. Im Oktober 2018 wurde das Dach des Waisenhauses bei einem Hagelsturm stark zerstört. Die daraufhin folgende Trockenzeit (meistens November bis Februar/März), in der es monatelang überhaupt nicht regnet machte das Problem vorerst vergessen. Vor ca. 2 Wochen begannen allerdings die ersten Regenfälle, die spätestens ab März zu monatelangen, täglichen, starken tropischen Schauern werden. Das durch das zerstörte Dach eindringende Wasser beschert den Kindern momentan schlaflose Nächte, denn sie müssen in durchnässten Betten schlafen. Der Regen hat bereits im



Haus große Verwüstungen angerichtet. Es besteht die Gefahr, dass die aus Lehmblöcken gebauten Häuser in absehbarer Zeit einstürzen. Damit wären die über 50 Waisenkinder obdachlos in einem Gebiet, in dem momentan täglich Menschen in nächster Umgebung bei Kämpfen sterben. Damit dies nicht geschieht, will Jonas Morbe sich gemeinsam mit seinem gemeinnützigen Verein „ex animo“ um die Erneuerung des Daches kümmern. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 5000,- Euro. Diese Summe soll durch Spenden aufgetrieben werden. Damit die Arbeiten baldmöglichst beginnen können, bittet Jonas Morbe um die Hilfe der Leserinnen und Leser. Spenden können auf das Spendenkonto IBAN DE82 5935 1040 0000 2307 89 eingezahlt werden. Spendenquittungen können ausgestellt werden. Wie bereits bei den vorherigen Projekten geschehen, wird der Verein auch dieses Mal über den Verlauf der Arbeiten regelmäßig im Pfarrbrief, der lokalen Presse oder über die sozialen Medien Facebook und Instagram informieren. Die Waisen wachen jeden Tag mit Angst um ihr Leben auf und sie hören täglich Schüsse. Viele Freunde, Bekannte und Familienangehörige sind bereits tot. Sollte das Haus aufgrund der Belastung durch das Wasser einstürzen, würde das den sicheren Tod für einige der Kinder bedeuten!

Text und Fotos: Jonas Morbe



ERSTKOMMUNIONKINDER DER PFARREIEN WADRILL, LÖSTERTAL UND STEINBERG (28. April in Steinberg)

PFARREI WADRILL

Ben Bischoff
Toni Brücker
Lina Gernert
Janis Klein
Johanna Klein
Phil-Colin Lesch
Paul Ruppert
Zoe Schneider
Jack Thömmes

PFARREI STEINBERG

Samuel Cullmann
Paul Ewen
Leon Göttert
Steven Klesen
Elias Knapp
Noah Konz
Elias Körbitz
Daria Sara Kran
Julius Lauer
Jenna Laux
Toni Sorgen
Theo Wollscheid

PFARREI LÖSTERTAL

Luca Franz

AUS ANDEREN PFARREIEN:
Diogo Alves Coelho, Büschfeld
Pedro Alves Coelho, Büschfeld
Lea Schwarz, Vogelsbüsch

ERSTKOMMUNIONKINDER DER PFARREIEN NUNKIRCHEN UND BÜSCHFELD (05. Mai in Nunkirchen)

PFARREI NUNKIRCHEN

Anna Lena Böffel
Emanuel Fischer
Denise Gagliardi
Marie Gehl
Noah Homann
Leon Kirsch
Alea Löw
Jolie Ludwig
Felix Maiworm

Ellie Mohm
Lena Potstawa
Leonie Thiery
Emily Weyand
Leon Wollscheid
Tomasz Wronski
Luana Zuka
PFARREI WADERN
Jill Becker

PFARREI BÜSCHFELD

Paula Backes
Jeremie Bleebs
Thea Brust
Justin Franz
Lara Hamon
Emilia Hoffmann
Leo Hoffmann
John Hübschen
Vincent Huth

Hanna Klein
Moritz Leidinger
Paul Ludwig
Tyler Petit
Enrico Presti
Luca Presti
Lotte Trenado Treinen
Samira Trenz
Joline Wahl

ERSTKOMMUNIONKINDER DER PFARREIEN WADERN UND LOCKWEILER (12. Mai in Wadern)

PFARREI WADERN

Katharina Adam
Till Birtel
Jannik Geibel
Victoria Klein
Marie Koch
Lenny Garces Krause
Paula Lauer
Jonas Marx
Lea Meier
Noemi Obst

Vivian Pollner
Franziska Scholl
Filip Waclawiak
Oliwer Waszak
Lena Woll

PFARREI LOCKWEILER

Leonie Becker
Anna Brutscher
Kai Griesheim
Constantin Guckeisen
Milla Groß
Marie Mende
Andrej Michels
Jonas Nikiel
Joline Riber
Lukas Scherer



PROBEN DER MESSDIENER FÜR DIE KARFREITAG UND DIE OSTERNACHTS-/AUFERSTEHUNGSFEIER

- ▶ **Wadern:** *Mittwoch, 17.04.19, 11.00 Uhr für Karfreitag und Auferstehung*
- ▶ **Nunkirchen:** *Mittwoch, 17.04.19, 16.30 Uhr für Karfreitag und 17.15 Uhr für die Osternacht*

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

ROSENKRANZGEBET FÜR GROSS UND KLEIN

siehe Veröffentlichung unter Pfarrei Wadern



MÄNNER-STERNWALLFAHRT ZUM BILDCHEN

Auch in diesem Jahr herzliche Einladung zur „Traditionellen Männer-Sternwallfahrt“ mit hl. Messe am **Palmsamstagabend, 13. April 2019** zur Kapelle der Schmerzhaften Gottesmutter vom Bildchen. In diesem Jahr tragen die Männer und Jungmänner aus den Orten Löstertal, Wadrill, Steinberg und Morscholz das Misereorkreuz von 1984 zum Bildchen. So wird Jesus ein letztes Mal in Jerusalem einziehen, nicht hoch zu Ross, sondern auf einem Esel reitend, wie es der Prophet Sacharja vorher gesagt hat.

Treffpunkt: 22.00 Uhr am Kindergarten Morscholz für die Orte Löstertal, Wadrill, Steinberg, Wedern, Morscholz, Noswendel und Lockweiler-Krettnich

Treffpunkt: 22.00 Uhr am Sportplatz Thailen für die Orte Büschfeld-Bardenbach und Nunkirchen-Michelbach

Die hl. Messe ist um 23.00 Uhr mit Palmsegnung. Zelebrant: Pfarrer Leo Koch. Auf mehrfache Anfrage sind interessierte Frauen ebenso herzlich willkommen. Kerzen mit Windschutzhüllen werden für 1,- € angeboten. Foto: Helmut Müller



TREFFEN DER SCHÖNSTATTGRUPPEN

Jeweils am ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr und am letzten Dienstag im Monat um 09.00 Uhr in Steinberg

Kontakt: Doris Sauer: 06871-7974, Edith Wagner: 06871-4984

KRANKENKOMMUNION IM FEBRUAR UND MÄRZ

	MÄRZ	APRIL
PFARREI WADERN -Wadern und Dagstuhl	Kommunionhelfer	Pastor Sänger <i>Freitag, 03.05.2019, ab 9.00 Uhr</i>
PFARREI WADERN -Noswendel und Wedern	Gemeindereferentin Karin Blug	Kommunionhelfer
PFARREI LOCKWEILER	Pastor Sänger <i>Montag, 01.04.2019</i>	Gemeindereferentin Karin Blug
PFARREI WADRILL	Kommunionhelfer	Kommunionhelfer
PFARREI LÖSTERTAL	Kommunionhelfer	Kommunionhelfer
PFARREI STEINBERG	Kommunionhelfer	Pastor Ant <i>Vom 07. - 10.05.2019</i>
PFARREI NUNKIRCHEN	Gemeindereferentin Tanja Buchheit-Thewes <i>Di., 02.04.2019, ab 14.00 Uhr</i>	Pastor Ant <i>Vom 07. - 10.05.2019</i>
PFARREI BÜSCHFELD	Pastor Ant <i>Vom 02. - 05.04.19</i>	Gemeindereferentin Tanja Buchheit-Thewes <i>Di., 07.05.2019, ab 14.00 Uhr</i>

Den Kranken wird telefonisch der genaue Termin mit Uhrzeit mitgeteilt.

FATIMA – WELTAPOSTOLAT IM BISTUM TRIER - PILGERREISE NACH FATIMA VOM 09.9. BIS 14.9.2019

Leitung Pfarrer Heinrich Ant, Leiter des Fatima - Weltapostolates im Bistum Trier

Kosten: 795,00 € im Doppelzimmer,

Zuschlag Einzelzimmer: 125,00€

Darin enthaltene Leistungen:

Linienflug mit TAP Portugal ab Frankfurt (Transfer zum Flughafen ist möglich) bis Lissabon und zurück

5 x Übernachtung im Hotel Domus Pacis in Fatima

5 x Vollpension im Hotel

Halbtägige Reiseleitung (Portugiesischer Reiseführer) für den Ausflug nach Alcobaca und Batalha, und Nazare am Atlantik

Auskunft und Anmeldung: Pfarrbüro Wadern, Tel.: 06871 / 923980 oder direkt bei Pastor Heinrich Ant: Handy 0157 78873598

Anmeldeschluss: 1.7.2019

Pfr. Heinrich Ant

GEBETSMEINUNGEN IM MONAT APRIL

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES

Für Ärzte und Mitarbeiter/innen in Kriegsgebieten: Für Ärzte und deren humanitären Mitarbeiter/innen, die in Kriegsgebieten ihr Leben für andere riskieren.

GEBETSMEINUNG DES BISCHOFS

Für alle Frauen und Männer, die haupt- oder ehrenamtlich mit Einsatz, Mut und Phantasie neue Formen kirchlichen Lebens in unseren Gemeinden entwickeln und fördern. Für die Brautpaare, die sich in diesem Jahr das Jawort geben, für alle Frauen, die ein Kind erwarten, für die werdenden Väter und für alle, die sie unterstützen.



FRANZISKANERINNENKLOSTER HERMESKEIL, GEISTLICHES ZENTRUM

Wir Schwestern laden Sie ein, mit uns zu beten, einfach mal in der Kirche tagsüber innezuhalten, zu einem unserer Angebote zu kommen. Wir stehen für Gespräche zur Verfügung. Es gibt die Möglichkeit für geistliche Begleitung, für Einzelexerziten, für Auszeitstage Wir laden ein mit uns zu beten und Gottesdienst zu feiern: am Sonntag um 19.00 Uhr Hl. Messe, am Dienstag um 7.00 Uhr Morgenlob, am Mittwoch um 18.30 Uhr das Abendlob, am Freitag findet um 18.30 Uhr das Abendlob / Taizè-Gebet und am 1. Freitag im Monat eine Hl. Messe statt. Die jeweils aktuellen Zeiten können der Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Franziskus, Hermeskeil, und der Homepage entnommen werden



- ▶ **FRANZISKANISCHER BESINNUNGSNACHMITTAG;**
Sa 30.03.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
- ▶ **EIN TAG IM KLOSTER:** gemeinsam beten – sich begegnen – miteinander arbeiten (Im Garten): Sa 06.04.2019
- ▶ **„WORT UND BROT TEILEN“** (Bibelgespräch und mehr);
So 07.04.; 05.05.2019; jeweils um 17.00 Uhr
- ▶ **ATEMPAUSE FÜR FRAUEN:** Mi 10.04.; 08.05.2019; jeweils 20.00 Uhr
- ▶ **TAIZÉ-GE BET:** Fr 26.04.2019; 18.30 Uhr
- ▶ **EXERZITIEN IM ALLTAG:** „Erfülle uns mit deiner Kraft“,
Mo 6.05; 13.05.; 20.05.; 27.05.; Di 18.06; jeweils 20.00 Uhr
- ▶ **EIN ABEND MIT TÄNZEN:** „MAN MUSS DAS LEBEN TANZEN“
(Nietzsche), Mi 15.05.2019; 20.00 Uhr
- ▶ **FRANZISKANISCHE GEBETSSCHULE**
(Nähere Infos u. Anmeldung unter www.infag.de):
Fr 26. – So 28.04.2019; 28. – 30.06.; 26. – 28.07.

Ausführliche Informationen, Anmeldung, Rückfragen:

Franziskanerinnenkloster, Klostersiedlung 11, 54411 Hermeskeil,
Telefon 06503 / 913 9090, Fax 06503 / 913 9099
Email: franziskanerinnen@kloster-hermeskeil.de. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage: www.kloster-hermeskeil.de

„SENIORENPATENSCHAFTEN“ – EIN BESUCHS- UND BEGLEITDIENST FÜR ÄLTERE, EINSAME MENSCHEN IM LANDKREIS MERZIG-WADERN

Caritasverband Saar-Hochwald e.V. startet neue Schulung

Der Besuchsdienst „Seniorenpatenschaften im Landkreis Merzig-Wadern“ zeigt, wie wichtig es ist, dass ältere Menschen einen vertrauten Menschen haben, der regelmäßig vorbeischaud und ein offenes Ohr für die kleineren und größeren Alltagssorgen hat. Der Caritasverband Saar-Hochwald e.V. bietet diesen Dienst im Landkreis Merzig-Wadern seit 2016 an. Die Seniorenpatinnen und Seniorenpaten engagieren sich ehrenamtlich und sind in der Regel einmal wöchentlich im Einsatz. Es sind Menschen aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen, die sich sozial engagieren möchten und bereit sind eine sinnvolle gesellschaftliche Aufgabe zu übernehmen. Sie schenken Zeit und Zuwendung und möchten alleinlebenden älteren Menschen Freude und Abwechslung in den Alltag bringen. Sie werden in ihrem Dienst fachlich begleitet und durch eine Schulung auf ihre zukünftige Aufgabe vorbereitet. Eine neue Schulung wird ab Donnerstag, 25. April 2019 mit vielen interessanten altersrelevanten Themen angeboten. Sie findet an vier Nachmittagen beim Caritasverband Saar-Hochwald e.V. in Merzig, Bahnhofstr. 47 statt und ist für die Teilnehmer kostenlos. Wer Interesse daran hat älteren Menschen zu helfen und im Besuchsdienst



mitarbeiten möchte, kann sich bei Frau Maas-Kelkel oder Herrn Philipp für die Schulung anmelden und über die Angebote informieren.

mitarbeiten möchte, kann sich bei Frau Maas-Kelkel oder Herrn Philipp für die Schulung anmelden und über die Angebote informieren.

Ansprechpartner:

Regine Maas-Kelkel

Tel.: 06861- 91207-22

E-Mail: r.maas-kelkel@caritas-merzig.de

Andreas Philipp

Tel.: 06861-91207-17

E-Mail: a.philipp@caritas-merzig.de

Das Projekt wird gefördert von:



Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes
ELER
Hier Investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Osterbasteln

13.04.2019

15.00 - 18.00 Uhr
IM PFARRHEIM WADERN

Infos unter
st.michael_blug@t-online.de
oder Telefon: 06871/9598 236

Wir freuen uns auf Euch!

Karin Blug im Namen
des Arbeitskreises Jugend



HOLY HOUR

IMMER AM ZWEITEN FREITAG IM MONAT
um 19:30 in der PFARRKIRCHE ALLERHEILIGEN WADERN

PFARREI BÜSCHFELD

MÄNNER-STERNWALLFAHRT ZUM BILDCHEN

(siehe Veröffentlichung unter „Aus der Pfarreiengemeinschaft“)

KREUZWEGANDACHT IN BARDENBACH

Herzliche Einladung zur Kreuzwegandacht am **Mittwoch, 10.04.19, 14.30 Uhr** im Sälchen Bardenbach. Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.
Bild: Doris Schug In: Pfarrbriefservice.de



SPENDENKONTEN UNSERER PFARREI

Renovierung Pfarrkirche Büschfeld

Sparkasse Merzig-Wadern
IBAN: DE94 5935 1040 0006 1083 85,
BIC: MERZDE55

Renovierung Filialkirche Bardenbach

Sparkasse Merzig-Wadern
IBAN: DE72 5935 1040 0605 0074 42,
BIC: MERZDE55

PFARREI LOCKWEILER

SENIOREN LOCKWEILER

Herzliche Einladung zum Kaffeenachmittag am **Mittwoch, 10.04.2019**, ab 14.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Krettnich. Über euer Kommen freuen sich die Helferinnen.

KIRCHENCHOR CÄCILIA LOCKWEILER-KRETTNICH

Die Probe des Kirchenchores ist immer donnerstags, um 19.30 Uhr in der Sakristei. Interessierte und Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!



MÄNNER-STERNWALLFAHRT ZUM BILDCHEN

(siehe Veröffentlichung unter „Aus der Pfarreiengemeinschaft“)

FAMILIENMESSE IN LOCKWEILER

Liebe Eltern! Liebe Kinder!
Endlich wieder ein Gottesdienst um 18.00 Uhr!!! Wir feiern am **Donnerstag, 18.04.2019, um 18.00 Uhr** ein tolles Fest.

Wir erinnern uns an das erste Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat. Sie hatten gar nicht erwartet, dass Jesus ihnen vor dem Fest die Füße wäscht.

Die Jünger staunten, dass während dem Fest so etwas Einzigartiges geschah und dann noch die Wandlung...

Wir werden euch alles näher erklären.
Wir freuen uns auf euch!

Euer Familiengottesdienstkreis Lockweiler
Bild: Stephan Pricken, Erstkommunion-Aktion 2016, www.bonifatiuswerk.de

In: Pfarrbriefservice.de

KATH. FRAUEN PFARREI ST. MICHAEL LOCKWEILER E.V. - EINLADUNG ZUM KREUZWEG ZUM HAAN

Liebe Frauen, hiermit laden wir Sie herzlich zur Teilnahme am Kreuzweg zum Haan ein. **Treffpunkt ist am 12.04.2019** (Schmerzens Freitag) um 16.00 Uhr am Hubertus Kreuz. Bei schlechtem Wetter werden wir den Kreuzweg in der Kirche beten. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.
Der Vorstand
Fotos: Kath. Frauen St. Michael



SPENDENKONTO UNSERER PFARREI:

Pfarramt Lockweiler,

Sparkasse Merzig-Wadern:

IBAN: DE31 5935 1040 0200 2847 01, BIC: MERZDE55

PFARREI LÖSTERTAL

MÄNNER-STERNWALLFAHRT ZUM BILDCHEN

(siehe Veröffentlichung unter „Aus der Pfarreiengemeinschaft“)

PFARREI NUNKIRCHEN

BÜCHEREI ESELSOHR NUNKIRCHEN

Öffnungszeiten: Donnerstag, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr, Sonntag, 11.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie nach Absprache.

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE
BÜCHEREI MICHELBACH

Öffnungszeiten: Während der Schulzeit, jeden Dienstag um 17.15 Uhr, in den Ferien nach telefonischer Absprache, Telefon: 06874/6531 Elisabeth Martini, Michelbach

MÄNNER-STERNWALLFAHRT ZUM BILDCHEN

(siehe Veröffentlichung unter „Aus der Pfarreiengemeinschaft“)

KIRCHE „MARIÄ SCHMERZEN“ MICHELBACH
- EINLADUNG ZUM PATRONATSFEST
AM SCHMERZENSFREITAG

Eine wichtige Tradition der Filialkirche Michelbach ist das Patrozinium am Schmerzensfreitag, Freitag vor Palmsonntag, die sog. "Stockfischkirmes". Seit über 250 Jahren pilgern die Wallfahrer zu Fuß aus nah und fern mit ihren Anliegen zur Schmerzensmutter nach Michelbach, um bei ihr Trost und Hilfe zu erbitten. In diesem Jahr ist die Veranstaltung am **12.04.2019** geplant. Folgender Ablauf ist vorgesehen: 14.30 Uhr Rosenkranz, 15.00 Uhr Festgottesdienst. Nach der Hl. Messe lädt die Frauengemeinschaft die Wallfahrer/Pilger zu Kaffee und Kuchen ins Gasthaus Schwed ("Beim Inge") ein.

Wer unsere Wallfahrt mit einer Kuchenspende unterstützen möchte, kann diesen bis **10.04.2019** bei Monika Glauben, Tel. 06874-6186, anmelden.

Ihr Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat

Foto: Hans-Josef Breitkopf

ALTES WEGEKREUZ IM NEUEN GLANZE -
IN NUNKIRCHEN WURDE DAS 150 JAHRE
ALTE WEGEKREUZ IN DEN WEIHERN
RESTAURIERT UND VOR KURZEM EINGESEGNET

„Die Einsegnung eines neuen Wegekreuzes ist schon etwas Besonderes, und es macht mir Freude“, sagte Pastor Stefan Sänger. Auch die rund 20 Gäste, die zur Einsegnungsfeier mit anschließendem Umtrunk gekommen waren, freuten sich und lobten die Wiedererrichtung des restaurierten Sandsteinkreuzes.

Neuer Standort

Bis vor etwa 10 Jahren hatte das Kreuz seinen Platz auf der gegenüberliegenden Seite der Straße „In den Weiheren“.. Nun steht es gut sichtbar an der Stelle, wo sich vier Straßen gabeln. Ein wahrer Blickfang für Spaziergänger und Autofahrer.

Dankeskreuz

Vor 150 Jahren, im Jahre 1870/71, errichtete die Familie Nikolaus Werno dieses Kreuz aus Dankbarkeit dafür, dass ihre drei Söhne wohlbehalten aus dem Deutsch-Französischen Krieg nach Hause gekommen sind. Leider wurde das Kreuz vor einigen Jahren von einem Auto angefahren und brach in Stücke. Dankenswerterweise wurden die einzelnen Teile in der Garage des Nachbarn verwahrt.

Restaurierung

Umfangreiche Restaurierungsarbeiten waren erforderlich, um das Kreuz wieder herzurichten. Dabei leistete Restaurator Edwin Reis aus Überroth hervorragende Arbeit. Unterstützung bei der Durchführung des Projektes gab es unter anderem vom Bürgermeister der Stadt Wadern, dem Ortsrat, der Sparkasse und Volksbank Nunkirchen sowie von privaten Spendern. Der Verein „Kultur am Tor“ übernahm die Abwicklung der Restaurierung. Nun wird auch die Geschichte dieses Wegekreuzes wieder lebendig und die Reihe der zwölf Wegekreuze im und um den Ort herum ist wieder vollständig. Nunkirchen ist um ein Kulturdenkmal reicher.

Text: Ruth Wagner Foto: Ottwin Engel



SPENDENKONTO UNSERER PFARREI:

Renovierung Pfarrkirche Nunkirchen:

Sparkasse Merzig-Wadern:
DE40 5935 1040 0163 2011 48
BIC: MERZDE55

Volksbank Untere Saar e.G.
DE69 5939 2200 0007 0404 07

PFARREI STEINBERG

KIRCHENCHOR ST. CÄCILIA STEINBERG

Die Probe des Kirchenchores ist immer dienstags, um 19.45 Uhr im Pfarrsaal in Steinberg. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!



KIRCHENCHOR ST. WOLFGANG MORSCHOLZ

Die Probe des Kirchenchores ist immer **dienstags, um 19.30 Uhr** im Bürgerhaus Morscholz. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!
Foto: pfarrbriefservice.de

MÄNNER-STERNWALLFAHRT ZUM BILDCHEN

(siehe Veröffentlichung unter „Aus der Pfarreiengemeinschaft“)

SELBSTGEFERTIGTE PALMKREUZE

Nach der Abendmesse zum Palmsonntag, am **Samstag, den 13. April 2019**, werden in der Pfarrkirche Steinberg selbstgefertigte Palmkreuze gegen eine Spende verteilt.



Bild: Christine Limmer In: Pfarrbriefservice.de

KLÄPPERN VOR OSTERN

Hallo Kinder, wer hat Lust an Karfreitag und Karsamstag mit kläppern zu gehen? Jeder der schon einmal dabei war, weiß wie toll das ist. Also los geht's. Am **17.04.2019 treffen wir uns um 15.00 Uhr** zum Einteilen der Gruppen und Straßen im Pfarrheim Steinberg. Wer verhindert ist, aber trotzdem mitgehen möchte, meldet sich einfach bei Sabine Tel.: 8011, Heike Tel.: 7734 oder Carla Tel.: 61131 an. Also sucht schon mal Eure Kläppern, bis dann!
Die Messdienerbetreuerinnen
Bild: Klaus Herzog In: Pfarrbriefservice.de



OSTERKERZEN MIT MOTIV UND HÜLLE

Am **Ostersonntag, 21. April 2019** werden vor dem Festhochamt ebenfalls Osterkerzen mit Motiv und Hülle zum Preis von 1,50 € verkauft.

PFARREI WADERN

ÖKUMENISCHER KUCHENVERKAUF AM 07. APRIL 2019 AM NOSWENDLER SEE

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Begegnungstag am Noswendler See. Mit einem ökumenischen Gottesdienst um 09.30 Uhr stimmen wir uns auf den Tag ein. Anschließend öffnet das große Noswendler Kuchenbuffet – und natürlich auch die Getränke- und Essenstände. Der Erlös dieses Tages kommt wieder je zur Hälfte der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinde zu Gute. In diesem Jahr wollen wir damit die dringend notwendigen Dachsanierungen der Noswendler Kirche und der Wederner Kapelle finanziell unterstützen. Für das Kuchenbuffet würden wir uns noch über Kuchenspenden freuen. Sie können sich diesbezüglich bitte bei Frau Veronika Merkert (06871-5438) melden. Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung. So freuen wir uns auf einen Tag mit guten Begegnungen und der Erfahrung schöner Gemeinschaft.

Ihr Pfarrgemeinderat Wadern

Bild: Michael Bogedain In: Pfarrbriefservice



KIRCHENCHÖRE WADERN UND NOSWENDEL

Die Proben der Kirchenchöre finden dienstags, um 19.30 Uhr in Wadern und donnerstags, um 20.00 Uhr in Noswendel in den jeweiligen Pfarrheimen statt. Interessierte und Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!



KINDERCHOR „PIANOFORTE“ WADERN

Wir proben immer donnerstags von 16.00 -16.45 Uhr im kath. Pfarrsaal in Wadern.

Foto: pfarrbriefservice.de



ROSENKRANZGEBET FÜR GROSS UND KLEIN IN NOSWENDEL

Liebe Erwachsenen und liebe Kinder, am **05.04.2019 um 18.30 Uhr** laden wir alle zu einer Einführung in das Rosenkranzgebet nach Noswendel ein. Der Rosenkranz ist eine Perle, die wir gerne an die jüngere Generation weitergeben möchten. Deshalb ist es auch wichtig, dass die Generation kommt, die den Rosenkranz regelmäßig betet.

Liebe Kinder, wir werden euch zeigen, wie ihr den Rosenkranz beten könnt. Ihr bekommt auch eine Erklärung mit nach Hause, die euch immer wieder hilft, den Rosenkranz zu beten. Vielleicht fragt ihr euch ja: „Warum heißt der Rosenkranz eigentlich Rosenkranz?“ Dann seid ihr bei uns genau richtig – diese Frage und noch viel mehr werden wir euch gerne beantworten. Wir freuen uns auf euch!

Euer Familiengottesdienstkreis Noswendel

Bild: Sarah Frank In: pfarrbriefservice.de



TREFFEN DER SENIORINNEN/CLUB 60 WADERN

Unsere Kaffeemittage sind immer am 1. Dienstag im Monat. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte dem „Amtlichen Bekanntmachungsblatt“ der Stadt Wadern

MEDITATIVES TANZEN

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Meditativen Tanz am **Mittwoch, 17.04.2019, um 18.00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Wadern, Kräwigstr. 21. Wir freuen uns auf alle, die Freude am gemeinsamen Tanzen haben und zur inneren Ruhe finden wollen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Leitung hat Ingeburg Barbian. *Gisela Demuth*

MÄNNER-STERNWALLFAHRT ZUM BILDCHEN

(siehe Veröffentlichung unter „Aus der Pfarreiengemeinschaft“)

PFARREI WADRILL

KIRCHENCHOR WADRILL

Wir proben mittwochs um 19.30 Uhr im Gasthaus „Fritzen“. Neue Sängerinnen und besonders Sänger sind jederzeit zur Schnupperprobe willkommen. Unser Repertoire umfasst den klassischen, mehrstimmigen Chorgesang, das Neue Geistliche Lied sowie weltliches Liedgut.



MÄNNER-STERNWALLFAHRT ZUM BILDCHEN

(siehe Veröffentlichung unter „Aus der Pfarreiengemeinschaft“)

SPENDENKONTO UNSERER PFARREI:

Kath. Kirchengemeinde Wadrill

Sparkasse Merzig-Wadern:

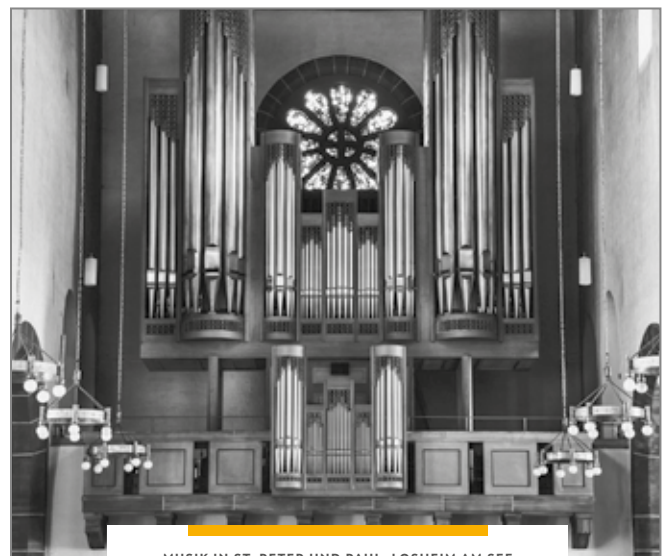
IBAN: DE59 5935 1040 0000 0080 78,

BIC: MERZDE55

AUS DEM DEKANAT

LEBENSCAFÉ WADERN BESUCHT DEN OSTERGARTEN

Das Lebenscafé besucht am **11. April 2019** morgens den Ostergarten im Wadriller Pfarrheim. Beim Ostergarten handelt es sich um einen Sinnenpark. In 9 aufwendig gestalteten Szenen, werden die Tage vom Einzug Jesu in Jerusalem, über den Abendmahlssaal, den Geschehnissen im Garten Getsemani, die Kreuzigung bis in den Ostergarten dargestellt. Treffpunkt ist 09.30 Uhr vor dem Pfarrheim in Wadrill (neben der Kirche) oder um 09.00 Uhr am Ev. Gemeindehaus in Wadern. Die Führung dauert ca. eine Stunde. Anschließend besuchen wir das örtliche Café. Das Lebenscafé wird getragen vom kath. Dekanat Losheim-Wadern und der Ev. Gemeinde Wadern-Losheim. Information erhalten Sie bei Pastoralreferent Rainer Stuhlträger (06871-923010). Einzelbegleitungen sind möglich.



MUSIK IN ST. PETER UND PAUL, LOSHEIM AM SEE

ORGELKLÄNGE

ZUR FASTENZEIT

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms und F. Liszt

31. MÄRZ

SONNTAG | 18.00 UHR

Pfarrkirche St. Peter und Paul, Losheim am See

ORGEL: Regionalkantor Armin Lamar (Saarlouis)

VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER KIRCHENMUSIK IN
ST. PETER UND PAUL, LOSHEIM

EINTRITT FREI | UM EINE FREUNDLICHE SPENDE WIRD GEBETEN.

KIRCHE IM KINO ZEIGT

am Dienstag, 16. April 2019 um 20.00 Uhr im Losheimer Kino und am Mittwoch, 17. April 2019, um 20.00 Uhr im Kino Lichtspiele Wadern



„DER TRAFIKANT“.

Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel (Simon Morzé) verlässt sein Heimatdorf am Attersee, um beim Wiener Trafikanten Otto Trsnjek (Johannes Krisch) in die Lehre zu gehen. Zu den Stammkunden des kleinen Tabakladens zählt auch der bereits von fortschreitendem Alter und Krankheit gezeichnete Sigmund Freud (Bruno Ganz), von dem Franz auf Anhieb fasziniert ist. Als der Junge sich unglücklich in die schöne Varietätänzerin Anezka (Emma Drogunova) verliebt, sucht er Rat bei Freud, muss aber feststellen, dass dem weltbekannten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein mindestens ebenso großes Rätsel ist. Franz ist dennoch fest entschlossen, um seine Liebe zu kämpfen, wird aber in den Strudel der politischen Ereignisse gezogen, als Hitlers Truppen das Kommando übernehmen... DER TRAFIKANT ist die mit Spannung erwartete Verfilmung von Robert Seethalers gleichnamigem Bestseller.



Der Eintritt beträgt 6,00 €. Nach dem Film ist Gelegenheit mit den Pastoralreferenten Rainer Stuhlträger und Karl Josef Schmitt über den Film ins Gespräch zu kommen. Eine Veranstaltung des Dekanates Losheim – Wadern in Kooperation mit den Lichtspielen Wadern und Losheim.

Ohne Einführung und anschließendes Filmgespräch ist der Film am Sonntag, den 14.04. 2019, um 17.00 Uhr in Wadern zu sehen. Weitere Informationen www.lichtspiele-wadern.de.

(Quelle: Tobis)

EINLADUNG ZUM FASTENESSEN – GUTES ESSEN – GEMEINSCHAFT – EIN GUTER ZWECK

Am Donnerstag, den 04. April 2019 laden wir zu einem Fasten-Mittagessen ins katholische Pfarrheim in Wadern ein. Von 12.30 bis 14.00 Uhr ist jeder herzlich willkommen, am einfachen Mittagessen für einen guten Zweck teilzunehmen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 02. April 2019 im Waderner Pfarrbüro (06871-923980). Wir freuen uns auf Sie.

VORHINWEIS: MANN PILGERT AM SAMSTAG 11. MAI 2019

nähere Infos folgen im nächsten Pfarrbrief

MERZIG-WADERNER HOSPIZGESPRÄCH ZUM THEMA „STERBEFASTEN“

Das nächste Merzig-Waderner Hospizgespräch, das von den Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungszentren Caritas Saar- Hochwald (AHPZ) in Kooperation mit den Dekanaten Merzig und Losheim- Wadern organisiert wird, befasst sich mit dem „Sterbefasten“ oder freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit am Lebensende. Die Veranstaltung findet am 11. April, um 19.00 Uhr, in Merzig im Museum Schloss Fellenberg statt.

Mit freiwilligem Verzicht auf Essen und Trinken das Leben verkürzen. Das klingt wie eine selbstbestimmte Entscheidung gegen nicht gewünschte lebensverlängernde Maßnahmen, aber ist dieser Entschluss tatsächlich freiverantwortlich und wohlwogen gefasst? Eine Reihe von Fragen tut sich auf:

- ▶ Was geschieht beim Sterbefasten mit dem Körper? Ist "Verhungern und Verdursten" nicht schrecklich?
- ▶ Handelt es sich beim Sterbefasten um eine Form von Suizid? Sind alle möglichen Lebensalternativen erörtert worden?
- ▶ Ist der Sterbewillige im Vorfeld ausreichend aufgeklärt worden? Ist das ethisch überhaupt vertretbar?

Diesen Fragestellungen wird Frau Susanne Kränzle in einem Vortrag nachgehen. Die Referentin ist Gesamtleiterin des stationären Hospizes Esslingen, Vorsitzende des Hospiz- und Palliativ Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. und Autorin mehrerer Fachbücher. Im Anschluss an den Vortrag ist eine Diskussion mit der Referentin, die seit 25 Jahren in der Hospizarbeit tätig ist, möglich. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Für Nachfragen stehen die Mitarbeiterinnen der AHPZ gerne zur Verfügung: Ambulante Hospiz- und Palliativberatungszentren Caritas Saar- Hochwald, Bergstr. 40, 66701 Beckingen, 06835/ 607950



NEU: MESSEN IN DER ALTENHEIMKAPELLE (VORMALS KRANKENHAUSKAPELLE) WADERN:**Sonntags:** 10.30 Uhr**Werktags:** Dienstag um 9.00 Uhr, Mittwoch um 11.00 Uhr und Donnerstag um 11.00 Uhr*Änderungen vorbehalten!***SAMSTAG, 30.03. SAMSTAG DER 3. FASTENWOCHE****KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE**

<i>Wadern</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Nunkirchen</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Löstertal</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag</i> Leb. und Verst. der Familie Maring-Behles /
<i>Nunkirchen</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag</i> 3. Sterbeamt für Ruth Gier geb. Kunath / Ehel. Eduard und Elisabeth Busch und Tochter Marlies / Karl Stein, Eltern und Schwiegereltern /
<i>Steinberg</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Familiengottesdienst – mitgestaltet von den Kommunionkindern</i> Dankamt nach Meinung / Leb. und Verst. einer Familie / zur Schwester Blandine, für die Leb. und Verst. einer Familie /

SONNTAG, 31.03. 4. FASTENSONNTAG – BEGINN DER SOMMERZEIT**KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE**

<i>Wadrill</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hochamt</i> für die Leb. und Verst. der Gehöferschaft Wadrill / Alois und Angela Klauk / Matthias und Maria Kuhn / Anton und Anna Geiger / Ludwig Geiger /
<i>Lockweiler</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hochamt</i> Stiftmesse nach Meinung aller Stifter /
<i>Büschfeld</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Hochamt</i>
<i>Wadern</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Hochamt</i> 2. Jahrgedächtnis für Emanuela Tsafoulis / Hans van Boemmel / in einem besonderen Anliegen / Arthur Jung /
<i>Michelbach</i>	<i>14.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt</i>
<i>Löstertal</i>	<i>14.30 Uhr</i>	<i>Taufe</i>

MONTAG, 01.04. MONTAG DER 4. FASTENWOCHE

<i>Wedern</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse gestaltet vom Charismatischen Gebetskreises“</i> <i>und Pfr. Franz Terzer</i>
---------------	------------------	--

DIENSTAG, 02.04. DIENSTAG DER 4. FASTENWOCHE

<i>Bardenbach</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i> Karl-Heinz Kuhn und verst. Angehörige /
<i>Noswendel</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
<i>Büschfeld</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Kreuzwegandacht</i>

MITTWOCH, 03.04.		MITTWOCH DER 4. FASTENWOCHE
<i>Morscholz</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i> Leb. und Verst. des Missions- und Rosenkranzvereins /
<i>Krettnich</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzandacht in der Josefskapelle</i>
<i>Rathen</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i> Leb. und Verst. der Familie Finkler-Kaspar / Agnes Sauer / Manfred Ott /
DONNERSTAG, 04.04.		DONNERSTAG DER 4. FASTENWOCHE
<i>Wadern</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung in der Altenheimkapelle</i>
<i>Michelbach</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Kreuzwegandacht – gestaltet von der Kfd</i>
	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse – anschließend Generalversammlung der Kfd im Sälchen</i> Leb. und Verst. der Kfd Michelbach / Johann Adams-Meiner und Sohn Christian /
<i>Wedern</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
<i>Wadrill</i>	<i>20.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung - mit Gebet für die Synode</i> <i>„Herausgerufen – Herr, zeige uns deine Wege“</i>
FREITAG, 05.04.		HERZ-JESU-FREITAG
<i>Nunkirchen</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse – anschließend Herz-Jesu-Andacht und sakramentaler Segen</i>
<i>Noswendel</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Einführung in den Rosenkranz für Kinder, bes. für die Kommunionkinder</i>
SAMSTAG, 06.04.		SAMSTAG DER 4. FASTENWOCHE
KOLLEKTE: FÜR MISEREOR		
<i>Nunkirchen</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Wadern</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Noswendel</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag</i> 3. Sterbeamt für Kornelia Erschens geb. Koch / 1. Jahrgedächtnis für Erna Müller / 2. Jahrgedächtnis für Edgar Klasen / Hildegard Klasen und Geschwister / Hermann Müller / Ehel. Jakob und Katharina Barth und Sohn Werner / Ehel. Josef und Herta Wiesen und Sohn Edwin /
<i>Löstertal</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag</i> 1. Jahrgedächtnis für Heinz Koch / 1. Jahrgedächtnis für Maria Weyland / Geschwister Gerhard und Theresia Dorscheid /Martha Linnig / Ferdinand Kläser und verst. Angehörige /
<i>Morscholz</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag</i> 3. Sterbeamt für Achim Erhardt / 3. Sterbeamt für Hermann Müller / 1. Jahrgedächtnis für Herta Waschbüsch / Birgit Jörger /
<i>Michelbach</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet</i>
	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag</i>

SONNTAG, 07.04.		5. FASTENSONNTAG
KOLLEKTE: FÜR MISEREOR		
Wedern	09.00 Uhr	Hochamt 2. Sterbeamt für Wilfriede Schillo, geb. Veauthier / Ehel. Barbara und Franz Klauck und Schwiegersohn Host / Alois Neuses und Sohn Hugo /
Noswendel	09.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am See – anschließend Seeverkauf des Pfarrgemeinderates und der Evgl. Kirchengemeinde Wadern
Bardenbach	10.30 Uhr	Hochamt
Wadern	10.30 Uhr	Hochamt Leb. und Verst. des Schuljahrgangs 1959 Wadern / Familie Ramb-Klauck / Familie Ewig-Zimpelmann / mit Taufe des Kindes Johannes Max Ewig, Möglingen
Michelbach	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
Nunkirchen	14.30 Uhr	Taufe Leon Hussinger, Nunkirchen

MONTAG, 08.04.		MONTAG DER 5. FASTENWOCHE
Wadern	18.30 Uhr	Gebetstreffen des „Charismatischen Gebetskreises“ im Pfarrsaal Wadern (Konferenzraum oben)

DIENSTAG, 09.04.		DIENSTAG DER 5. FASTENWOCHE
Büschfeld	18.30 Uhr	Abendmesse 1. Jahrgedächtnis für Adolf Jung /
Steinberg	18.30 Uhr	Abendmesse

MITTWOCH, 10.04.		MITTWOCH DER 5. FASTENWOCHE
Bardenbach	14.30 Uhr	Kreuzwegandacht im Sälchen – anschließend Kaffee und Kuchen
Nunkirchen	16.30 Uhr	Heilige Messe im Altenheim
Wadrill	18.30 Uhr	Abendmesse



30 MINUTEN
für die neue Woche

Ankommen
Abschalten
Aufbrechen

**MACH WAS DRAUS.
SEI ZUKUNFT!**

Misereor-Fastenaktion

**SONNTAG, 07. APRIL 2019
18.15 UHR / JUGENDKIRCHE MIA**

DONNERSTAG, 11.04.		DONNERSTAG DER 5. FASTENWOCHE
Wadern	17.00 Uhr	<i>Eucharistische Anbetung in der Altenheimkapelle</i>
Löstertal	18.30 Uhr	<i>Abendmesse</i> Erna Leidinger und verst. Angehörige /
Lockweiler	18.30 Uhr	<i>Abendmesse</i>
Wadrill	20.00 Uhr	<i>Eucharistische Anbetung - mit Gebet für die Synode</i> <i>„Herausgerufen – Herr, zeige uns deine Wege“</i>
FREITAG, 12.04.		SCHMERZENSFREITAG- WALLFAHRT IN MICHELBACH FÜR PFARREI UND PILGER
Michelbach	14.30 Uhr	<i>Rosenkranzgebet</i>
	15.00 Uhr	<i>Heilige Messe zum Schmerzensfreitag</i>
Lockweiler	16.00 Uhr	<i>Kreuzweg zum Haan - gestaltet von den Kath. Frauen St. Michael</i>
Wadern	19.30 Uhr	<i>Holy Hour- Lobpreismusik und eucharistisches Gebet - mit Gebet für die Synode</i> <i>„Herausgerufen – Herr, zeige uns deine Wege“</i>
SAMSTAG, 13.04.		SAMSTAG DER 5. FASTENWOCHE
KOLLEKTE: FÜR PASTORALE UND SOZIALE DIENSTE IM HL. LAND UND FÜR DIE GRABESKIRCHE IN JERUSALEM		
Wadern	16.00 Uhr	<i>Beichte</i>
Nunkirchen	16.00 Uhr	<i>Beichte</i>
Löstertal	17.15 Uhr	<i>Statio mit Palmweihe am Kreuz auf dem Friedhof,</i> <i>Palmprozession in der Kirche, dort Vorabendmesse zum Palmsonntag</i> 3. Sterbeamt für Peter Wylezol / Therese Backes geb. Meier / Adolf Wolmeringer und verst. Angehörige / Valentin Wagner und Kurt H. Schmitt und verst. Angehörige / Michael Hees und leb. und verst. Angehörige / Leb. und Verst. einer Familie / Ehel. Mechthild und Werner Mohr, Sohn Philipp und leb. und verst. Angehörige / Peter Böhm und die Leb. und Verst. der Familie Böhm-Romme / Renate und Paul Koch /
Nunkirchen	19.00 Uhr	<i>Statio mit Palmweihe auf dem Vorplatz der Kirche,</i> <i>Palmprozession in der Kirche, dort: Vorabendmesse zum Palmsonntag</i> 3. Sterbeamt für Marliese Schmitt geb. Ternig / 3. Sterbeamt für Lina Maria Tausend geb. Collet / 3. Sterbeamt für Hildegard Angel / Leb. und Verst. des Schuljahrgangs 1960/61 aus Büschfeld und Überlosheim, anlässlich der Goldenen Kommunion / Leb. und Verst. der Familie Sauer / für die Armen Seelen im Fegefeuer /
Steinberg	19.00 Uhr	<i>Statio mit Palmweihe vor der Kirche,</i> <i>Palmprozession in der Kirche, dort: Vorabendmesse zum Palmsonntag –</i> 3. Sterbeamt für Theresia Dienemann geb. Artz / 1. Jahrgedächtnis für Maria Schmotz / 1. Jahrgedächtnis für Maria Görgen / Ehel. Maria und Peter Lauer und Schwiegersohn Franz Görgen / Agnes Müller / Stiftmesse für Erich Trampert / nach Meinung für eine Verstorbene / nach Meinung, für die Leb. und Verst. einer Familie / nach Meinung in einem bes. Anliegen / zu Ehren der Gottesmutter für die Leb. und Verst. einer Familie /
Morscholz	22.00 Uhr	<i>Treffpunkt zur Männerwallfahrt: Kita Morscholz, Sportplatz Thailen und Kreuz in</i> <i>Noswendel-Roth, anschl. ca.</i>
	23.00 Uhr	<i>Heilige Messe am „Bildchen“</i>

SONNTAG,	14.04.	PALMSONNTAG
KOLLEKTE: FÜR PASTORALE UND SOZIALE DIENSTE IM HL. LAND UND FÜR DIE GRABESKIRCHE IN JERUSALEM		
Wadrill	08.45 Uhr	Statio mit Palmweihe vor dem Kreuz Sitzerather Str. / Kirchstraße, Palmprozession in der Kirche, dort: Hochamt 1. Jahrgedächtnis für Margareta Mörsdorf / Otto Mörsdorf / Maria Reichert / Sr. Olivia Löhr / Hedwig Weber / Hildegard Weber / Stiftmesse für Volker Marmitt / Helmut und Paula Simon und verst. Angehörige /
Lockweiler	08.45 Uhr	Statio mit Palmweihe an der Kapelle vor der Kirche, Palmprozession in der Kirche, dort: Hochamt 3. Sterbeamt für Zita Backes geb. Metzen / 1. Jahrgedächtnis für Martin Scherer / Alma Scherer und verst. Angehörige /
Büschfeld	10.30 Uhr	Statio mit Palmweihe am Gefallenen Denkmal, Palmprozession in der Kirche, dort: Familiengottesdienst - mitgestaltet von den Kommunionkindern der Pfarreiengemeinschaft
Wadern	10.30 Uhr	Statio mit Palmweihe am Missionskreuz vor der Kirche, Palmprozession in der Kirche, dort: Hochamt Leb. und Verst. der Familie Junkherr-Busch / Willi Bauer / Veronika Weber /
Michelbach	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
Löstertal	14.30 Uhr	Kreuzwegandacht an den Stationen in Oberlöstern – mitgestaltet vom Kath. Jugendclub Beginn: an der Marienkapelle Haus Löstertal
Wadrill	18.30 Uhr	Bußgottesdienst

MONTAG,	15.04.	MONTAG DER KARWOCHE
Wadern	18.30 Uhr	Gebetstreffen des „Charismatischen Gebetskreises“ im Pfarrsaal Wadern (Konferenzraum oben)

DIENSTAG,	16.04.	DIENSTAG DER KARWOCHE
Wadern	18.30 Uhr	Bußgottesdienst
Büschfeld	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht

MITTWOCH,	17.04.	MITTWOCH DER KARWOCHE
Trier	10.00 Uhr	Chrisammesse (Weihe der Hl. Öle) im Hohen Dom zu Trier
Nunkirchen	18.30 Uhr	Bußgottesdienst

#Jugendkreuzweg



Gegen das Vergessen

Start & Ziel: Jugendkirche MIA
Abfahrt: 14.00 Uhr in Rappweiler
wir bitten um Anmeldung!!!

Busfahrt zu Orten der Erinnerung in unserer Region

Kooperation:
Jugendteam MIA
Dekanate Dillingen, Merzig
Saarlouis & Wadgassen



Mittwoch, 17. April 2019
Stationen in den Landkreisen
Merzig-Wadern & Saarlouis

DONNERSTAG, 18.04.		GRÜNDONNERSTAG
KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE		
Büschfeld	18.00 Uhr	Abendmahlmesse - anschl. Ölbergstunde bis 20.00 Uhr
Lockweiler	18.00 Uhr	Abendmahlmesse als Familiengottesdienst - mitgestaltet von den Kommunionkindern der Pfarreiengemeinschaft und dem Kirchenchor - anschl. Ölbergstunde bis 20.00 Uhr
Wadrill	20.00 Uhr	Abendmahlmesse-anschl. Ölbergstunde bis 22.00 Uhr
Wadern	20.00 Uhr	Abendmahlmesse - anschl. Ölbergstunde bis 22.00 Uhr
Steinberg	20.00 Uhr	Abendmahlmesse - anschl. Ölbergstunde bis 22.00 Uhr
FREITAG, 19.04.		KARFREITAG – FAST- UND ABSTINENZTAG
Nunkirchen	14.15 Uhr	Beginn der Novene zur göttlichen Barmherzigkeit im Altenheim St. Sebastian (Gebet vom 19.04-27.04.19 täglich, 14.15 Uhr)
Wadern	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi – mitgestaltet vom Kirchenchor
Nunkirchen	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi – anschließend Beichtgelegenheit
Löstertal	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Büschfeld	17.00 Uhr	Kreuzweg mit Feier der Grablegung - gestaltet vom Liturgiekreis Büschfeld
SAMSTAG, 20.04.		KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE DES HERRN
KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE		
Büschfeld	09.00 Uhr	Trauermetten
Wadrill	14.30 Uhr	Beichte
Löstertal	14.30 Uhr	Beichte
Wadern	16.00 Uhr	Beichte
Löstertal	20.00 Uhr	Osternachtfeier Josef und Helene Simon / Ehel. Rudi und Barbara Feist / Helga Jung / Hermann Schneider /
Nunkirchen	20.00 Uhr	Osternachtfeier

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN TOTEN:

- 10.02.19 Achim Erhardt, 52 Jahre, Morscholz
- 15.02.19 Marliese Schmitt geb. Ternig, 81 Jahre, Nunkirchen
- 15.02.19 Hermann Müller, 84 Jahre, Morscholz
- 24.02.19 Lina Maria Tausend geb. Collet, 87 Jahre, Nunkirchen
- 24.02.19 Peter Wylezol, 54 Jahre, Löstertal
- 27.02.19 Theresia Diene mann geb. Artz, 57 Jahre, Steinberg
- 04.03.19 Hildegard Angel, 82 Jahre, Nunkirchen
- 12.03.19 Wilfriede Schillo geb. Veauthier, 89 Jahre, Wedern



SONNTAG, 21.04. OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE

Wadern	06.30 Uhr	Auferstehungsfeier
Büschfeld	09.00 Uhr	Festhochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor Barbara Koch und Sohn Karl-Josef /
Steinberg	09.00 Uhr	Festhochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor
Lockweiler	10.30 Uhr	Festhochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor
Wadrill	10.30 Uhr	Festhochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor 1. Jahrgedächtnis für Gerhard Simon / Gisela Weber / Leb. und Verst. der Familie Peter Weber-Koch / Hildegard Koch /
Michelbach	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
Lockweiler	14.30 Uhr	Taufe Liam Brust, Lockweiler Josephine Mitschke, Steinberg
Wadern	18.00 Uhr	Feierliche Ostervesper

MONTAG, 22.04. OSTERMONTAG

KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE

Noswendel	09.00 Uhr	Hochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor 3. Sterbeamt für Margarete Wendels /
Wedern	09.00 Uhr	Hochamt Ehel. Josef und Katharina Dewes und verst. Angehörige / Ehel. Alfons und Agnes Lauer und Schwiegersohn Heinz Koch /
Michelbach	09.00 Uhr	Hochamt Ehel. Wilhelm und Christine Müller /
Morscholz	10.30 Uhr	Hochamt - mitgestaltet vom Kirchenchor Ehel. Josef und Maria Behres / Josefine Meier / Ehel. Alfred und Maria Schnur / Leb. und Verst. der Familie Gimmler-Schnur /
Wadern	10.30 Uhr	Hochamt - mitgestaltet vom Kirchenchor- Verstorbene der Familie Weber-Zarth / für eine Verstorbene (HK) / für verstorbene Eheleute (M) / Cäcilia Haselsteiner / Therese Scholl geb. Laubenthal / Ehel. Karl und Dora Lassotta und verst. Angehörige / Thomas und Helene Jaworek und verst. Angehörige / Leb. und Verst. der Fam. Lauer-Michels / Verstorbene der Familie Klaeser-Schneider / Fritz Schmidt und die Leb. und Verst. der Familie Berwanger-Schmidt / Maria und Alfons Müller / Hermann und Elsbeth Müller / Erika Pacholik / Arthur Jung und Eltern /
Bardenbach	10.30 Uhr	Hochamt Ilse Heiliger, Eltern und Schwiegereltern / Andreas Pacharzyna



DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN:

09.03.19 Leo Alexander Koch, Lockweiler

17.03.19 Mia-Sofie Ohm, Michelbach

24.03.19 Johannes Rau, Morscholz

DIENSTAG, 23.04.		DIENSTAG DER OSTEROKTAV
<i>heute keine Abendmessen!</i>		
MITTWOCH, 24.04.		MITTWOCH DER OSTEROKTAV
<i>Die Anbetung in Wadern entfällt in diesem Monat!</i>		
<i>Nunkirchen</i>	<i>16.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Altenheim</i> Frieda Meyer / Hans und Hilde Zimmer / Dieter Ruland /
<i>Morscholz</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
DONNERSTAG, 25.04.		HL. MARKUS, EVANGELIST - FEST
<i>Steinberg</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Probe der Kommunionkinder bis 18.00 Uhr</i>
<i>Wadern</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung in der Altenheimkapelle</i>
<i>Michelbach</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet</i>
	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
<i>Wedern</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
<i>Wadrill</i>	<i>20.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung - mit Gebet für die Synode</i> „Herausgerufen – Herr, zeige uns deine Wege“
FREITAG, 26.04.		FREITAG DER OSTEROKTAV
<i>Steinberg</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Probe der Kommunionkinder bis 18.00 Uhr</i>
<i>Krettnich</i>	<i>16.30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Altenheim</i>
<i>Altland</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
SAMSTAG, 27.04.		SAMSTAG DER OSTEROKTAV
KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE		
<i>Wadern</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Nunkirchen</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Büschfeld</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 2. Sonntag der Osterzeit</i> Maria und Adalbert Lauer und leb. und verst. Angehörige / Änni und Toni Goebel und leb. und verst. Angehörige / Gerhard Klesen / Josef Klesen / Barbara und Nikolaus Klesen / Georg und Martha Jatta und Sohn Heinrich / Dora Lassotta / Pater Paul Kasper /
<i>Nunkirchen</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 2. Sonntag der Osterzeit</i>
<i>Löstertal</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 2. Sonntag der Osterzeit</i> Josefine Müller / Leb. und Verst. der Familie Maring-Behles / Claus Bolldorf /



DAS SAKRAMENT DER EHE WOLLEN SICH SPENDEN:

25.05.19 Axel Lauer & Laura Lauer geb. Theobald, Morscholz

01.06.19 Bettina & Benjamin Wenke, St. Wendel

SONNTAG,	28.04.	2. SONNTAG DER OSTERZEIT – WEISSER SONNTAG – SONNTAG DER ÖSTERLICHEN BARMHERZIGKEIT
		KOLLEKTE: FÜR UNSERE EIGENE PFARRGEMEINDE UND KIRCHE KOLLEKTE KOMMUNIONKINDER: DIASPORAOPFER
<i>Wadrill</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hochamt</i> 2. Jahrgedächtnis für Adolf Demuth / Leb. und Verst. der Familie Nikolaus Klauk-Weber / Anna und Albert Görden /
<i>Lockweiler</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hochamt</i>
<i>Steinberg</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Feierliche Erstkommunion</i>
<i>Wadern</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Hochamt</i>
<i>Michelbach</i>	<i>14.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt</i>
<i>Nunkirchen</i>	<i>14.15 Uhr</i>	<i>in der Kapelle des Altenheimes:</i> Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten und Gelegenheit zur Beichte; anschließend:
	<i>15.30 Uhr</i>	<i>Feierliche Abschlussandacht mit sakramentalem Segen</i>
<i>Büschfeld</i>	<i>14.30 Uhr</i>	<i>Taufe</i> Henry Leo Hilbeck, Büschfeld Pablo Alberto Trenado Treinen, Büschfeld
MONTAG,	29.04.	KATHARINA VON SIENA, KIRCHENLEHRERIN
<i>Steinberg</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Dankmesse der Kommunionkinder und ihrer Angehörigen mit Segnung der mitgebrachten Andachtsgegenstände und Opfergang für die Diaspora-Kinderhilfe – mitgestaltet von der Grundschule</i>
<i>Wadern</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Gebetstreffen des „Charismatischen Gebetskreises“ im Pfarrsaal Wadern (Konferenzraum oben)</i>
DIENSTAG,	30.04.	HL. PIUS V.
<i>Bardenbach</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Mainandacht</i>
	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
<i>Noswendel</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Maiandacht</i>
	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
MITTWOCH,	01.05.	HL. JOSEF DER ARBEITER
<i>Krettnich</i>	<i>10.00 Uhr</i>	<i>Hl. Messe an der Josefskapelle – mitgestaltet vom Kirchenchor</i>
<i>Wadrill</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Maiandacht zur Eröffnung des Maimonates; anschließend Messe</i>
DONNERSTAG,	02.05.	HL. ATHANASIUS, BISCHOF, KIRCHENLEHRER
<i>Nunkirchen</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Probe der Kommunionkinder bis 18.00 Uhr</i>
<i>Wadern</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung in der Altenheimkapelle</i>
<i>Michelbach</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Maiandacht</i>
	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
<i>Wedern</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse</i>
<i>Wadrill</i>	<i>20.00 Uhr</i>	<i>Eucharistische Anbetung - mit Gebet für die Synode „Herausgerufen – Herr, zeige uns deine Wege“</i>

FREITAG,	03.05.	HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, APOSTEL - FEST
<i>Nunkirchen</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Probe der Kommunionkinder bis 18.00 Uhr</i>
<i>Löstertal</i>	<i>18.30 Uhr</i>	<i>Abendmesse – anschließend Herz-Jesu-Andacht und sakramentaler Segen</i> Adolf Wolmeringer und verst. Angehörige / Valentin Wagner und Kurt H. Schmitt und verst. Angehörige / Michael Hees und leb. und verst. Angehörige / Ehel. Mechthild und Werner Mohr, Sohn Philipp und leb. und verst. Angehörige /
SAMSTAG,	04.05.	HL. FLORIAN UND DIE MÄRTYRER VON LORCH
		KOLLEKTE: FÜR DIE HOHE DOMKIRCHE
<i>Münchweiler</i>	<i>14.00 Uhr</i>	<i>Trauung des Paares Christian Scheid und Nadine Schiel, Thalexweiler</i>
<i>Dagstuhl</i>	<i>14.00 Uhr</i>	<i>Trauung des Paares Stefan Meier und Anke geb. Dewald, Steinberg und Taufe ihres Kindes Elina Meier</i>
<i>Nunkirchen</i>	<i>16.00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Wedern</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 3. Sonntag der Osterzeit</i> 3. Sterbeamt für Wilfriede Schillo geb. Veauthier / Josefa Klauk und verst. Angehörige /
<i>Bardenbach</i>	<i>17.15 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 3. Sonntag der Osterzeit</i>
<i>Noswendel</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse zum 3. Sonntag der Osterzeit</i> 2. Jahrgedächtnis für Otmar Poth / Josef und Alwine Sauer / Alois, Alfred, Michael und Josefine Biesel / Stiftmesse für Ehel. Lauer-Primm, Tochter Magdalena und gef. Sohn Nikolaus /
SONNTAG,	05.05.	3. SONNTAG DER OSTERZEIT
		KOLLEKTE: FÜR DIE HOHE DOMKIRCHE KOLLEKTEKOMMUNIONKINDER: DIASPORAOPFER
<i>Wadrill</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hochamt zur Quirinuskirmes – mitgestaltet vom Kirchenchor</i> 3. Jahrgedächtnis für Adelheid Weber / Alfons Schmitt und verst. Angehörige / Maria Reichert /
<i>Morscholz</i>	<i>09.00 Uhr</i>	<i>Hochamt</i> Birgit Jörger /
<i>Wadern</i>	<i>09.30 Uhr</i>	<i>Ökumenischer Biker-Gottesdienst im La Piazza (Gewerbegebiet)</i>
<i>Nunkirchen</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Feierliche Erstkommunion</i>
<i>Wadern</i>	<i>10.30 Uhr</i>	<i>Hochamt</i> Ehel. Herbert und Annemie Klein / Matthias Bier / Elisabeth Carrère /
<i>Michelbach</i>	<i>14.00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt</i>
<i>Wadern</i>	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Ökumenischer Gottesdienst in der „Tafel“</i>

Bild: Klaus Kegebein, In: Pfarrbriefservice.de



ÖFFNUNGSZEITEN

ZENTRALES PFARRBÜRO WADERN:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 08.30-11.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00–16.30 Uhr
Freitag von 10.00-11.30 Uhr

In der Woche vom 23. bis 26. April ist das Pfarrbüro nachmittags geschlossen!

Pfarrsekretärinnen:

Steffi Haase und Birgit Zimmer

Poststraße 1, 66687 Wadern

Telefon: (06871) 923980 / **Fax:** (06871) 9239816

Allgemeine E-Mail: pfarrbuero@pfarramt-wadern.de

Pfarrbrief E-Mail: pfarrbrief@pfarramt-wadern.de

Kurzfristige Änderungen der Öffnungszeiten bleiben uns vorbehalten!

DAS PASTORALTEAM

PASTOR STEFAN SÄNGER (PSS)

Telefon: (06874) 234

NEU! Handy: (0151) 591 209 57

E-Mail: herzjesu.nunkirchen@t-online.de

PASTOR HEINRICH ANT (ANT)

Handy: (0157) 788 735 98

E-Mail: heiner.ant@t-online.de

GEMEINDEREFERENTIN

KARIN BLUG (KB)

NEU! Telefon: (06871) 9598236

E-Mail: st.michael_blug@t-online.de

GEMEINDEREFERENTIN

TANJA BUCHHEIT-THEWES (TBT)

Handy: (0151) 504 836 61

E-Mail: Tanja.Thewes@t-online.de

(Termine in der Regel nach Vereinbarung)

KATH. KINDERTAGESSTÄTTEN DER KITA GGBH

KRIPPE „JIM KNOPF –WELTENTDECKER“

Leiter: Kristina Scherer

Noswendeler Str. 3, 66687 Wadern-Dagstuhl

Telefon: (06871) 9237488

E-Mail: st-maria@st-maria-weisk.de



Katholische
KiTa gGmbH
Saarland

KATH. KITA „ST. MICHAEL“ LOCKWEILER

Leiterin: Ruth Marmitt

Michaelstraße 3, 66687 Wadern-Lockweiler

Telefon: (06871) 9089109, E-Mail: st.michael-lockweiler@kita-saar.de

KATH. KITA „HERZ-JESU“ NUNKIRCHEN

Leiterin: Judith Carlotta

Klosterstraße 28, 66687 Wadern-Nunkirchen

Telefon: (06874) 6266, E-Mail: herz_jesu-nunkirchen@kita-saar.de

KATH. KITA „DIE ARCHE“ WADERN

Leiter: Jochen Engel

Johannisstraße 6b, 66687 Wadern

Telefon: (06871) 3171, E-Mail: kindergarten-wadern@kita-saar.de

KATH. KITA „THERESIA“ WADRILL

Leiterin: Sabine Scholl

Hermeskeiler Straße 9, 66687 Wadern-Wadrill

Telefon: (06871) 4542, E-Mail: st.theresia-wadrill@kita-saar.de

IMPRESSUM

PFARRBRIEF

GEMEINSAM UNTERWEGS

Herausgeber:

Pastor Stefan Sänger (PSS)

Oberdorfstr. 1, 66687 Wadern-Nunkirchen

Redaktion:

Pastoralteam in Zusammenarbeit
mit dem Pfarrbüro

Texte/Bilder:

Redaktionsteam (red), Pfarrbriefservice.de,

Gestaltung und Druck:

Die Pfarrbriefagentur ist eine Marke
der Stefanie Zimmer UG

Weierweg 3, 66636 Tholey-Hasborn

www.pfarrbriefagentur.de

Auflage: 2.800 Stück**Preis:** 1,00 Euro/Stück

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe schicken sie bitte an die Pfarrbüros, diese können im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Pfarrbrief „gemeinsam unterwegs“ erscheint vom 05. Mai bis 02. Juni 2019. Messbestellungen, Terminmeldungen und sonstige Beiträge erbitten wir bis zum Redaktionsschluss am 08. April 2019. Der übernächste Pfarrbrief „gemeinsam unterwegs“ erscheint vom 01. bis 30. Juni 2019. Redaktionsschluss am 13. Mai 2019.

Bitte Ihre Artikel und Fotos an die neue E-Mail Adresse senden: pfarrbrief@pfarramt-wadern.de